Musik zum Advent

HANNOVER. Mit einem Konzert begeht die Michaeliskirche in Ricklingen, Pfarrstraße 72, am Sonnabend, 28. November, ab 17.30 Uhr den Übergang vom alten Kirchenjahr in die Adventszeit. Für diese seit mehreren Jahren gepflegte Tradition hat Pastor Danilo Paap den Begriff „Silvent“ geprägt. Unter dem Motto „Vom Dunkel ins Licht“ erklingen zunächst besinnliche Werke. Nach dem Glockengeläut um 18 Uhr stehen adventliche Gesänge auf dem Programm, bei denen auch das Publikum mitwirken kann. Aufgeführt werden unter anderem eine Messe von Jacob de Haan sowie Chorwerke von Prätorius, Silcher, Eccard und Novello. Ein Streichquintett und die Orgel übernehmen die musikalische Begleitung. Die Leitung hat Roland Baumgarte. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Fit ins neue Jahr

HANNOVER. Der SLS Leinebagger bietet einen Gesundheitskurs zur Verbesserung der Beweglichkeit und Körperhaltung an. Im Mittelpunkt stehen vielseitige Übungen zur Kräftigung der Muskulatur und des muskulären Gleichgewichts. Ergänzt wird das Programm durch Entspannungsübungen und die Vermittlung von Wissen für einen den Alltag. Der zertifizierte Präventionskurs beginnt am Mittwoch, 13. Januar, und findet jeweils mittwochs von 17 bis 18 Uhr beim RSV Hannover, Am Südbahnhof 7, in der Südstadt statt. Die Teilnahme an acht Übungseinheiten kostet 90 Euro. Einen Großteil der Kursgebühr erstatten die Krankenkassen nach Abschluss des Kurses. Weitere Informationen und Anmeldungen per E-Mail an alexander@leinebagger.de.



32595601_002626

Natur entdecken mit der App

Digitales Lernen vor Ort: Schulbiologiezentrum eröffnet QR-Code-Stationen

HANNOVER. Das Gelände auf eigene Faust erkunden und dabei digitale Lernangebote entdecken: Dafür hat das Schulbiologiezentrum neue QR-Code-Stationen eingerichtet. Die ersten acht wurden nun eröffnet, insgesamt sind 13 geplant. Familien können sie mit der Lern-App „Haru“ nutzen. Wer einen Code scannt, erhält weiterführende Informationen zum jeweiligen Ort auf dem Gelände.

Das Projekt verknüpft digitale Lernmöglichkeiten mit einem außerschulischen Bildungsort. Die App soll Familien nicht nur zu Hause begleiten, sondern auch beim Erkunden des Schulbiologiezentrums neue Lern- und Entdeckungsmöglichkeiten eröffnen. Das Angebot verbindet Naturerfahrungen, Sprach- und Medienbildung sowie gemeinsames Lernen. Die Informationen lassen sich direkt an den Orten abrufen, auf die sie sich beziehen.



Das Entwickler-Team: Piet Böttcher, Dominique Meier-Camanse, Claudia Ghouri, Sabine Oppermann, Evgenia Schmidt und Bernd Wintzer. Foto: LHH



Vorstellung der Stationen: Durch das Scannen der QR-Codes erhalten Gäste weiterführende Informationen zu den jeweiligen Orten auf dem Gelände des Schulbiologiezentrums.

Erste Erfahrungen mit den Stationen sammelten Elternbegleitende des Programms „Rucksack Schule“. Sie konnten das Angebot bei einer Themenschulung am 18. November ausprobieren. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse helfen, die Stationen zu verbessern und weiterzuentwickeln.

Neben den weiteren geplanten QR-Code-Stationen sollen künftig auch Wegweiser, Themenstationen und besondere Lernorte auf dem Gelände in die App eingebunden werden. Auf diese Weise wird die analoge Orientierung mit digitalen Bildungsangeboten verbunden, um das selbstständige Erkunden zu unterstützen.

Die Haru-App bietet digitale Bildungs- und Lernangebote, die Familien spielerisch und alltagsnah kennenlernen können. Sie ist als Ergänzung zu anderen Materialien gedacht. Mit den Stationen kommt nun eine Nutzung direkt am Bildungsort hinzu: Familien können die Angebote der App mit ihrer Erkundung des Geländes verbinden.

Entwickelt wurde Haru vom Team des pädagogischen Programms „Rucksack Schule“ der Stadt Hannover in Kooperation mit dem gemeinnützigen Unternehmen „Einfach Genial“. **R/HR**



31989801_002626